

**SE|HEN** (starkes Verb): etwas, im Himmel. Bedeutung: den Blick in den Himmel richten, gerichtet halten, blicken [um dort etwas zu erblicken, bemerken, als vorhanden feststellen [zu können]].



*Liebe Mitglieder und Freunde  
der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,*

mit dem Sommer-Newsletter 2012 haben wir zwar etwas auf uns warten lassen, dafür konnten wir im letzten Quartal aber einiges für die Fachgruppe auf den Weg bringen. Über die wichtigsten Punkte möchten wir Sie hier in der Übersicht informieren - dabei nutzen wir die Chance natürlich auch, um Ihnen einen entspannenden und gleichzeitig spannenden Sommer zu wünschen! Dem Wunsch an Sie, dass das entspannende Moment nicht zu kurz kommt, ist unsere Titelseite gewidmet.

In diesem Sinne: Einen wundervollen Sommer!

*Sophanie Geise & Katharina Bolinger*

## I

Eines der für uns größeren Dinge, die wir gemeinsam mit den beteiligten AutorInnen »auf den Weg gebracht« haben, ist der *Tagungsband* zur letzten Fachgruppentagung »*Bilder – Kulturen – Identitäten*«, die vom 06. bis 08. Oktober 2011 in Erfurt stattfand.

Dank der Zeitdisziplin und des außergewöhnlichen Engagements aller beteiligten AutorInnen, konnten wir das Manuskript fristgerecht an den von-Halem-Verlag übermitteln.

Dort läuft die Arbeit am Tagungsband nun auf Hochtouren. Herbert von Halem und sein Team arbeiten engagiert daran, dass wir die Publikation bis zur kommenden Tagung der Fachgruppe Visuelle Kommunikation im November in Berlin vorliegen haben - was uns außerordentlich freuen würde!

Wir danken allen Autoren und Autorinnen sowie auch jenen, die uns bei der Manuskripterstellung unterstützt haben - und nicht zuletzt danken wir Herbert von Halem und seinem Team sehr herzlich. Wir freuen uns auf diese, wie wir finden, sehr gelungene und spannende Publikation!

## ?

Haben Sie auch eine aktuelle Publikation im Forschungsfeld - oder arbeiten Sie gerade an einer? Bitte teilen Sie uns dies doch mit! Gerne weisen wir auch auf Ihre aktuellen Veröffentlichungen hin, die für die Fachgruppenmitglieder interessant sein könnten.

Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an Katharina Lobinger (katharina.lobinger@uni-bremen.de) oder an Stephanie Geise (stephanie.geise@uni-erfurt.de), idealerweise mit einer kurzen inhaltlichen Beschreibung der Publikation. Wir melden uns dann bei Ihnen!

## II

Gemeinsam mit Clemens Schwender haben wir die *Vorbereitungen für die kommende Fachgruppentagung in Berlin* (29.11- 1.12. 2012) vorangetrieben. Die Fachgruppentagung zum Thema »*Visual Framing*« findet Ende November auf Einladung von Clemens Schwender an der Hochschule der Populären Künste in Berlin statt. Clemens Schwender und sein Team arbeiten bereits intensiv an den Vorbereitungen

- vielen Dank für dieses Engagement!

Nach dem Einsendeschluss Ende Juni können wir auf eine erfreulich hohe Anzahl an Einreichungen blicken. Sie befinden sich gerade im Review-Prozess, der bis Mitte/Ende August abgeschlossen werden soll.

### III

Wie bereits angekündigt, wird es in diesem Jahr erstmals auch einen *Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen* geben - sofern sich ein Beitrag dafür als »herausragend« qualifiziert.

Die Nachwuchs-VerfasserInnen von herausragenden Abstracts werden vom Review-Team Ende August persönlich mit der Bitte kontaktiert, ein Konferenzpaper (max. 35.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) zu verfassen, welches in der Folge von einer Jury beurteilt wird. Die Preisverleihung und Bekanntgabe des Gewinners bzw. der Gewinnerin des Best-Paper-Awards wird im Rahmen der Tagung in Berlin erfolgen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Herbert von Halem herzlich danken, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, den Preis zu unterstützen. *Wir wünschen allen TeilnehmerInnen viel Erfolg!*

### IV

Auch für die *Fachgruppentagungen in den folgenden Jahren* gibt es Neuigkeiten: Wie auf den Fachgruppensitzungen in Erfurt und Berlin besprochen, liegt für das kommende Jahr 2013 eine Einladung von Friedrich Krotz und Katharina Lobinger aus Bremen vor - für die wir uns zunächst einmal herzlich bedanken und über die wir uns sehr freuen!

Mit dem Tagungsort Bremen bietet sich der Fachgruppe die Möglichkeit einer inhaltlichen Kooperation mit dem dort angesiedelten, von Friedrich Krotz geleiteten DFG-Schwerpunktprogramm »Mediatisierte Welten«. Hierzu lautet der vorläufige Titel der Tagung »*Visualisierung und Mediatisierung*«.

Konkret ist dabei angedacht, im Rahmen der Tagung stärker auf Fragen des sich verändernden Bildhandelns (also Bildproduktion, -rezeption und -aneignung) einzugehen - nicht zuletzt, da sich gerade diese Themenfelder auch in den Beiträgen zur Erfurter Tagung im vergangenen Jahr (bzw. im aktuellen Tagungsband) als höchst relevante, noch wenig erforschte Aspekte der Visuellen Kommunikationsforschung herauskristallisiert haben.

## V

Für die *Fachgruppentagung in 2014* liegt ebenfalls bereits eine Einladung, aus Trier, vor. Wie in Erfurt im Rahmen der Fachgruppensitzung beschlossen, soll die Tagung 2014 in Kooperation mit der Fachgruppe »Mediengeschichte« durchgeführt werden. Der aktuelle, in Berlin bereits kurz skizzierte, Themenvorschlag für die Tagung lautet: *»Pictorial Turn als Prozess? Zur Geschichte der visuellen öffentlichen Kommunikation«*. Im Fokus soll die medienhistorische Entwicklung einer zunehmenden Visualisierung der öffentlichen Kommunikation stehen.

Der Vorschlag konnte nicht nur in der Fachgruppensitzung der Fachgruppe Visuelle Kommunikation in Berlin präsentiert werden, sondern wurde auch bereits in der Sitzung der Fachgruppe Mediengeschichte vorgestellt. In beiden fand er Zustimmung, weshalb wir nun – gemeinsam mit den FachgruppensprecherInnen der Fachgruppe Mediengeschichte – mit der Grobplanung beginnen.

Bei der *nächsten Fachgruppensitzung*, die im Rahmen der Visual-Framing-Tagung Ende November/Anfang Dezember in Berlin stattfinden wird, berichten wir Ihnen gerne den aktuellen Planungsstand.

## VI

Neuigkeiten gibt es auch bezüglich des, als Kooperation mit der Ad-Hoc-Gruppe Werbekommunikation, angedachten *»Methodenworkshop« zum Verfahren der (Bild-)Sortierstudie*. Wie in Berlin berichtet, hat die DGpuK als Dachorganisation in diesem Jahr den Fachgruppen erstmalig ermöglicht, einen Antrag auf »Förderung außerordentlicher Fachgruppenaktivitäten« zu stellen. Und wie mit Ihnen in Berlin besprochen, haben wir diese Möglichkeit genutzt, um einen eintägigen Methodenworkshop *»Das Potential von (Bild-)Sortierstudien für die visuelle Kommunikations- und Medienwissenschaft: Methodik, Anwendung, Auswertungsverfahren«* zur Förderung vorzuschlagen.

In unserer Antragsbegründung haben wir nicht nur auf die innovative, in der Kommunikationsforschung noch wenig etablierte Methode der (Bild-)Sortierstudie verwiesen, sondern insbesondere auch auf die Notwendigkeit und Herausforderung der methodischen Weiterentwicklung der Methoden Visueller Kommunikationsforschung allgemein, die seit Beginn ein wesentliches Ziel der Fachgruppenarbeit ist:

»Als DGpuK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation verfolgen wir seit der Gründung das Ziel, „die kommunikationswissenschaftlichen Methoden

und Forschungsperspektiven für das Visuelle und dessen kommunikative Eigentümlichkeiten zu öffnen“ (Müller/Knieper 2001), den spezifischen Kommunikations- und Wirkungsmodus von Medienbildern empirisch erfassbar und der Analyse der Produktion, Rezeption und Wirkung visueller Kommunikate – auch in ihren Bild-Text-Interaktionen – zugänglich zu machen. Eine bewusste Fokussierung auf die Methodenentwicklung scheint daher unumgänglich – nicht nur, um das Fach Visuelle Kommunikation „intern“ weiter zu entwickeln; von einer derartigen Weiterentwicklung kann auch die Kommunikations- und Medienwissenschaft als „Mutterdisziplin“ nur profitieren, denn schließlich enthalten heute so gut wie alle medialen Inhalte auch visuelle Botschaften.«

Aktuell befindet sich der Antrag in der Begutachtungsphase – es heißt also »Daumen drücken«. Wir würden uns über eine positive Antwort des DGPK-Auswahlgremiums jedenfalls sehr freuen! Sobald wir hier eine Information vorliegen haben, lassen wir es Sie wissen!

## VII

Zum Abschluss noch ein Hinweis zum *Special Issue von Visual Communication*, das gerade erschienen ist: Die August-Ausgabe von Visual

Communication 11(3) befasst sich mit den methodischen Herausforderungen und Herangehensweisen der Analyse multimodaler Medieninhalte – ein Gebiet, das für die Visuelle Kommunikationsforschung nach wie vor von besonderer Relevanz ist. Die Beiträge des Hefts umfassen ein breites Spektrum methodologischer Ansatzpunkte und reichen von Studien zur Rezeption multimodaler Inhalte bis hin zu fruchtbaren Mehrmethodenkombinationen, etwa von physiologischen mit ikonologischen Verfahren oder Verfahren der Selbstauskunft. Als Autoren sind u.a. Marion G. Müller, Arvid Kappas, Bettina Olk, Hans-Jürgen Bucher und Philipp Niemann vertreten. Herausgegeben wird die thematische Sonderausgabe von der zukünftigen Sprecherin der Visual Communication Studies Division der ICA, Jana Holsanova. Hier der Link zur Inhaltsübersicht: <http://vcj.sagepub.com/content/current>

Wir gratulieren zu dieser spannenden Publikation!

**Ihnen nun aber eine erfolgreiche und spannende Zeit – und beste Grüße aus Erfurt und Bremen!**

*Stephanie Geise & Katharina Lobinger*